

Girls' Day: Betriebe können sich präsentieren und die Berufswahl von Mädchen positiv beeinflussen

MÜNSTER. „Mädchen bringen Fähigkeiten mit, die wir in unserer Elektro- und Klimabranche gut gebrauchen können. Denn logisches Denken und Problemlösungsfähigkeit sind bei uns \llcorner entscheidend“, weiß Juniorchefin Katharina Schaffstein vom Unternehmen Herber und Petzel Gebäudetechnik. Es ist in diesem Jahr mit zwei Plätzen beim Girls' Day dabei. Insgesamt wurden bislang rund 700 Plätze angeboten, die meisten sind bereits ausgebucht. Firmen und Einrichtungen, die heute an den Nachwuchs von übermorgen denken, sind gut beraten, den Tag für sich zu nutzen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

„Wir laden die Mädchen am 27. März ein, sich als Elektronikerin oder Mechatronikerin auszuprobieren“, berichtet Katharina Schaffstein, die bei Herber und Petzel den Bereich Personal und Marketing leitet. „Zusammen mit unseren Monteuren und Auszubildenden werden sie bei Kunden etwa die Kühltheke in einem Lebensmittelgeschäft oder die Elektronik einer Tankstelle wieder in Gang bringen.“

Rieke Wilken hat sich schon für den Arbeitsbereich „Kälte und Klima“ entschieden. Die Schülerin nimmt am Workshop „Andere nicht



Freuen sich auf den Mädchen-Aktionstag (v.l.): Gisela Goos von der Handwerkskammer, Katharina Schaffstein von Herber und Petzel, Schülerin Rieke Wilken und Antje Schmidt-Schleicher vom Frauenbüro.

im Kalten stehen lassen!“ bei der Handwerkskammer Münster teil. „Ich wohne in Mecklenbeck in der Nähe des Bildungszentrums und habe mir deshalb dort einen Platz für den Girls' Day gesucht“, sagt die 13-Jährige. Bei Herber und Petzel konnte sie schon mal ausprobieren, welche Werkzeuge eine Kundendienstmonteurin im Bereich Klima und Elektro für ihre Arbeit braucht.

Antje Schmidt-Schleicher vom Aktionsbündnis Girls'

Day der Stadt und Gisela Goos von der Handwerkskammer machen weiteren

»In den Schülerinnen von heute steckt ein beträchtliches Nachwuchspotenzial.«

Antje Schmidt-Schleicher

Mädchen Mut, den Tag zu nutzen, um in männerdominierte Arbeitsbereiche hineinzu schnuppern. „Bei uns

sind alle 60 Girls'-Day-Plätze belegt“, berichtet die Beraterin der Handwerkskammer.

Erfahrungsgemäß nehmen rund 1500 Schülerinnen in Münster am Girls' Day teil, sagt Antje Schmidt-Schleicher, die im städtischen Frauenbüro den Girls' Day koordiniert.

Sie rät Betrieben und Institutionen, weitere Plätze anzubieten: „In den Schülerinnen von heute steckt ein beträchtliches Nachwuchspotenzial.“ Viele sind begeis-

tert von der Chance, sich am 27. März in einem „mädchenuntypischen“ Beruf spielerisch auszuprobieren und Selbstvertrauen zu gewinnen. Dabei können Firmen und Einrichtungen die spätere Berufswahl positiv beeinflussen.

Antje Schmidt-Schleicher von der Stadt (S 4 92 17 03) und Gisela Goos von der Handwerkskammer (@ 7 05 17 80) unterstützen Mädchen und Betriebe bei Fragen zum Girls' Day.